

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 12

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

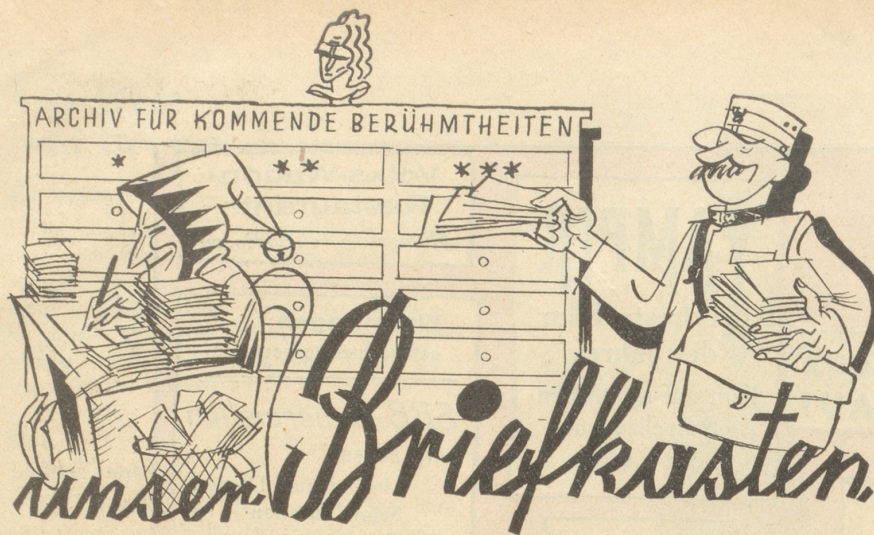
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Es bessert

Nebelspalter heilt Neurasthenie! Kurfuscher werden brotlos!

Lieber Spalter!

Soviel ich mich erinnere, erfolgte die Gründung des «Nebelspalter» in den 70er-Jahren des letzten Jahrhunderts, unter der Redaktion des Herrn Jean Nötzli. Ursprünglich als politisch-satirisches Blatt gedacht, hat dasselbe inzwischen eine Reihe von Wandlungen durchgemacht, um dann schliesslich eine Form anzunehmen, wodurch es sich Weltruhm erwerben konnte — durch das allgemein-verständliche Verhahnepiepeln menschlicher Schwächen, an den Pranger stellen von Grosswahnsinn, kleinlicher Denkungsart, kurz, alles dessen, was grossen Geistern verabscheuungswürdig ist. Daher auch der Briefkasten, oder mit 3 Sternen veredelte Papierkorb für künftige Berühmtheiten. Was man an einem solchen Blatt hat, das wissen eigentlich nur die geistig Begnadeten. Indessen kann es auch einmal vorkommen, dass es auf andere Art Geplagten hilfreich unter die Arme greift. Veranlassen Sie, Herr Redaktor, doch bitte einmal eine Umfrage bei Kranken und Krankscheinenden, ob diese oder jene Nummer nicht schon in folgenden Fällen restlose Heilung gebracht hat: Zahnweh, Migräne, Asthma, Durchfall, Mumps, Rheumatismus, Geewee und Hysterie. Mir hat es z. B. durch frequenten Genuss die Neurasthenie rein weggeblasen. Ich bin geheilt und Dir dank ich's.

Hee Boo

Unseren fröhlichen Mitarbeitern werden die Tränen der Rührung in die Augen treten, wenn sie lesen was Sie durch Ihre kleinen Seelenpflaster hier angerichtet ... neidvoll aber erblassen werden jene, die noch keinen Anteil haben an solchen Wunderkuren. Doch ihnen kann geholfen werden: Jeder schicke uns seine besten Einfälle ... und wenn

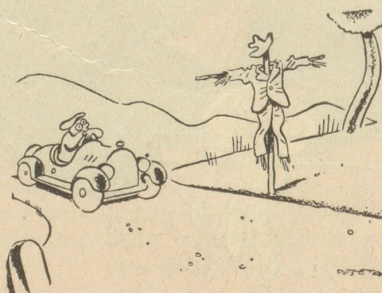
dann jemand sagt: «Der Nebelspalter ist das irrsinnig beste Blatt der Welt!» ... könnt Ihr als Mitarbeiter sagen: «Kä Wunder!»

Was ist Humor?

Bitte lesen!

Lieber Nebelspalter!

Das isch scho chaibe füecht vo Dir, mir s'letztmal grad die ganz Witzsendig z're-tourniere, aber waisch, es het mi glych vo Härze g'treut, dass alli wieder z'rugg cho sind, dänn waisch die sebe Witz sind



DER KURZSICHTIGE

„... nimmt mich nur Wunder, wie lange es noch geht, bis der die Strasse frei gibt!“

Il Travaso

nüd vo mir gsi, sondern i ha's müese für en Kolleg em Näbelspalter schicke! (N. B. Das stimmt dänn! Es isch gar kei Witz dehinder!) Hansi.

Das also ist Humor: Wenn einer eins auf den Grind bekommt und dann sagt: Ätsch! Es war gar nicht mein Grind! — Da muss sogar ein Reservepferd lachen.

Herr Doktor beschwert sich

Lieber Spalter!

Ich fühlte mich nicht wenig gebauchpin-selt, als ich Deine Postanweisung für meinen kleinen Beitrag in No. 9 des Nebelspalters mit folgender Anschrift erhielt: Herrn Dr. F. ... Es ist schliesslich all-erhand, wenn einem bereits mit 20 Jahren der Doktorhut aufgesetzt wird. Der Pöst-ler lachte auch nicht schlecht, als er mir das Geld aushändigte, er meinte nur, das sei ihm doch das Neueste, dass man sich beim Nebelspalter die Doktorwürde holen könne. — Ich hoffe, dass dieses Versehen

für mich ein gutes Vorzeichen werden wird.

Dr. F.

Dabei unterschreibt dieser Rezeptschriften-imitator wieder mit Dr. — Dieser Sohn vorsichtiger Eltern heisst wohl Drusius.

Konstanze will heiraten

Zwei Antworten auf eine Anfrage:

Lieber Nebelspalter!

In No. 10 fragte eine Leserin vom Lande an, ob die Couémethode auch zur Vermittlung von Ehen geeignet sei. Sie hatte die Absicht, täglich zwanzigmal zu sagen: «Ich möchte gern heiraten!» Wenn das andere Mädchen auch so machen wollten, gäbe das einen Sprechchor. ri.

Sprechchor, sagt dieser höfliche Mann, wir sagen, das gäbe ein Getön, dass die Trom-peten von Jericho direkt eine Taubstumm-en-aufführung wären dagegen.

Liebe Konstanze!

Die Anwendung der Couémethode in Ihrem Falle ist ganz unrichtig. Sie müssen zwanzigmal hintereinander sagen: «Ich werde nie heiraten!», dann denken die Herren, dass sie ungestraft mit Ihnen flir-ten können und schwupp — sitzt einer an der Angel. E. H.

Ein gefährlicher Rat und was ein kluger Mann ist, der wird es sich zweimal über-legen, bevor er das seiner Freundin zu lesen gibt.

Was ist paradox?

Lieber Spalter!

Finde diese Rubrik nachgerade langweilig und schlage vor, zur Abwechslung mal zu fragen: Was ist nicht paradox?

Gruss: Beppi.

— nicht paradox ist z. B., wenn ein Beppi reklamiert; — wer weiss noch andere?

Denkmal vom unbekannten Solventen, rechts die Konkursula, links der Insolvenzel — bekannt.

Hallo, hier Gymnasium in X kommt ins A. f. k. B. mit 3 Sternen.

Hitler-Erfolg! Arbeit für Arbeitslose. Pol-nischer Korridor mit Linoleum belegen. — Bitte nicht mehr einschicken. 3 Kg. Vorrat.

Das kleine Troudeli, soll sich schämen. Man sagt nicht Fudi!

Der kleine Joggeli, soll mal Knigges Um-gang mit Menschen lesen.

Grippe im Anzug und deshalb Anzug aus-gezogen ist eine Variante von «ein Gewitter ist im Anzug» ... und steht schon in Schil-lers Wilhelm Tell.

Es bessert! Das Beilegen frankierter und adressierter Couverts scheint bei den geistig vorgerückteren Mitarbeitern zur Gewohnheit zu werden. Wir bitten die Minderbegabten, diesem edlen Vorbild nachzueifern.

Aspirin
TABLETTEN
bei Erkältungsanzeichen,
rheumatischen Schmerzen
Preis für die Glasröhre Frs. 2.—. Nur in Apotheken.

CARBOZON-Tabletten
zur Wundreinigung